



Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern Der Vorstand



Forstamt Radelübbe · Bakendorfer Weg 7 · 19230 Radelübbe

**Staatliches Amt für Landwirtschaft
und Umwelt Westmecklenburg
z.Hd. Frau Sandra Jahn
Bleicheufer 13
19053 Schwerin**

Forstamt Radelübbe

Bearbeitet von: Herrn Koch

Telefon: 038850 621-16
Fax: 03994 235-427
E-Mail: radeluebbe@lfoa-mv.de

Aktenzeichen: 7442.3451-2023-WEA
Parum III (bitte bei Schriftverkehr angeben)

Radelübbe, 27. Februar 2023

Genehmigungsverfahren gem. § 10 BImSchG auf Errichtung und Betrieb einer Windenergieanlage (WEA) am Standort Parum III (WEG 13/18) – Stellungnahme des Forstamtes Radelübbe

Ihre E-Mail vom 20.02.2023, Az StALU WM-51-4686-5712.0.1.6.2V

*Hier: Stellungnahme des Forstamtes, zuständig gem. §35 LWaldG²
Anlagen: - Übersichtskarte*

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu o.g. Antrag nehme ich daher für den Geltungsbereich des Bundeswaldgesetzes (BWaldG)¹ und Landeswaldgesetzes (LWaldG)² als Träger öffentlicher Belange wie folgt Stellung:

Dem o.g. Vorhaben wird aus forstrechtlicher Sicht, unter Beachtung der u.g. Auflagen, zugestimmt.

Begründung und Auflagen:

Standorte der WEA, Koordinatensystem ETRS89 (UTM33):

Anlagenbezeichnung	Rechtswert	Hochwert
A	33246452	5939288
Gemarkung Parum	Flur 2	FS 60

(Siehe beigegefügte Übersichtskarte)

1. Nach Durchsicht der Planunterlagen ist festgestellt worden, dass für den Standort der WEA keine Waldumwandlungen nach § 15 LWaldG M-V notwendig sind. Die Zuwegung erfolgt ebenfalls nicht über Waldflächen.
2. Der u.g. gesetzlich vorgeschriebene Waldabstand von 30 m (§20 LWaldG) zu benachbarten Waldflächen wird eingehalten.

3. Der geplante Standort der Windenergieanlage befindet sich innerhalb eines Abstandes von 50 m zu den nächstgelegenen Waldflächen. **U.g. zusätzliche Brandschutzvorrichtungen und Nachweise vor Inbetriebnahme sind somit erforderlich.** Alternativ ist eine Verlegung der WEA zur Erfüllung des genannten Waldabstandes möglich.
4. Laut Gutachten der IQ Wireless GmbH vom 02.03.2020, welches in Abstimmung mit der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR erstellt wurde, ist die geringfügige Beeinflussung des Waldbrandfrüherkennungssystems FireWatch durch den Windpark „Parum-Dümmer“ als tolerabel zu betrachten und erfordert keine Kompensationsmaßnahmen.

Rechtsgrundlagen:

Zu 1.: Gemäß §15 LWaldG darf Wald nur mit vorheriger Genehmigung der Forstbehörden gerodet und in eine andere Nutzungsart überführt werden (Umwandlung). Bei der Entscheidung über einen Umwandlungsantrag sind die Belange der Allgemeinheit sowie die Rechte, Pflichten und wirtschaftlichen Interessen des Waldbesitzers gegeneinander und untereinander abzuwägen. Wenn die Erhaltung des Waldes im überwiegenden öffentlichen Interesse liegt, ist die Genehmigung zu versagen. Der Antragsteller ist zum Ausgleich der nachteiligen Folgen einer Umwandlung verpflichtet.

Zu 2.: Gemäß §20 LWaldG ist zur Sicherung vor Gefahren durch Windwurf oder Waldbrand bei der Errichtung baulicher Anlagen ein Abstand von 30 Metern zum Wald einzuhalten. Der Waldabstand wird entsprechend geltenden Bauordnungsrechtes vom Rand der auf die Geländeoberfläche projizierten Kugel, die durch die sich drehende Rotoranlage beschrieben wird bemessen (vgl. 6.41 HE LbauO M-V³). Gemäß §20 (1) Satz 1 LWaldG kann die oberste Forstbehörde durch Rechtsverordnung Ausnahmen von der Waldabstandspflicht bestimmen. Die auf dieser Grundlage geschaffene Waldabstandsverordnung⁴ ermöglicht gemäß §2 Nr. 6. Ausnahmen im Falle von „Anlagen, die nicht zu Wohnzwecken oder nicht dem vorübergehenden Aufenthalt von Menschen dienen, soweit gewährleistet ist, dass aufgrund der Eigenart der Anlage, der örtlichen Gegebenheiten oder geeigneter Maßnahmen der mit dem Waldabstand beabsichtigte Schutzzweck nicht erheblich beeinträchtigt wird.“

Zu 3.: Gemäß Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg–Vorpommern (LU) vom 22.07.2013 ist für die Sicherstellung des Waldbrandschutzes zudem auch für die übrigen Anlagen folgendes sicherzustellen:

1. In allen WKA, deren äußere Rotorblattspitzen sich in einem Abstand von weniger als 50 m vom Waldrand befinden, sind **automatische Löschanlagen** in den Kanzeln und in den Turmfüßen der WEA zu installieren. Der Nachweis ist über die Planungsunterlagen und durch Bauabnahmeprotokolle **vor Inbetriebnahme** zu erbringen.

2. Alle WKA, deren äußere Rotorblattspitzen sich in einem Abstand von weniger als 50 m vom Waldrand befinden, sind mit **Brandmeldern** auszustatten. Sollte durch einen

Brandmelder eine Störung registriert werden, muss es zu einer automatischen Abschaltung der Anlage kommen.

Zu 4.: Die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, AöR; betreibt auf Grund der regional sehr hohen Waldbrandgefährdung das Automatisierte Waldbrandfrüherkennungssystem (AWFS) „Fire Watch“. Dieses basiert auf einem Kamerasystem welches optische Merkmale erfasst und Veränderungen auswertet. Durch den Neubau der Windenergieanlage (WEA) kann es zu Sichtfeldeinschränkungen der Kameras und/oder technischen Einschränkungen des Automatisierten Waldbrandfrüherkennungssystems kommen. Aus diesem Grund ist nach Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg–Vorpommern (LU) vom 22.07.2013 durch den Vorhabensträger ein Gutachten über die Auswirkungen des Bauvorhabens, welches durch die IQ wireless GmbH, Carl-Scheele-Str. 14 in 12489 Berlin (Tel.: 030/639280-0, Email: info@iq-wireless.com) erstellt werden muss, vorzulegen. Werden durch das Gutachten negative Auswirkungen festgestellt, sind diese vom Vorhabensträger durch geeignete Maßnahmen, wie etwa die Verlegung eines Kamerastandortes oder den Neubau einer zusätzlichen Kameraüberwachungsanlage, vollständig auszugleichen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Dr. Christof Darsow
Forstamtsleiter

¹ Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz - BWaldG) vom 2. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037), das zuletzt durch Artikel 112 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist

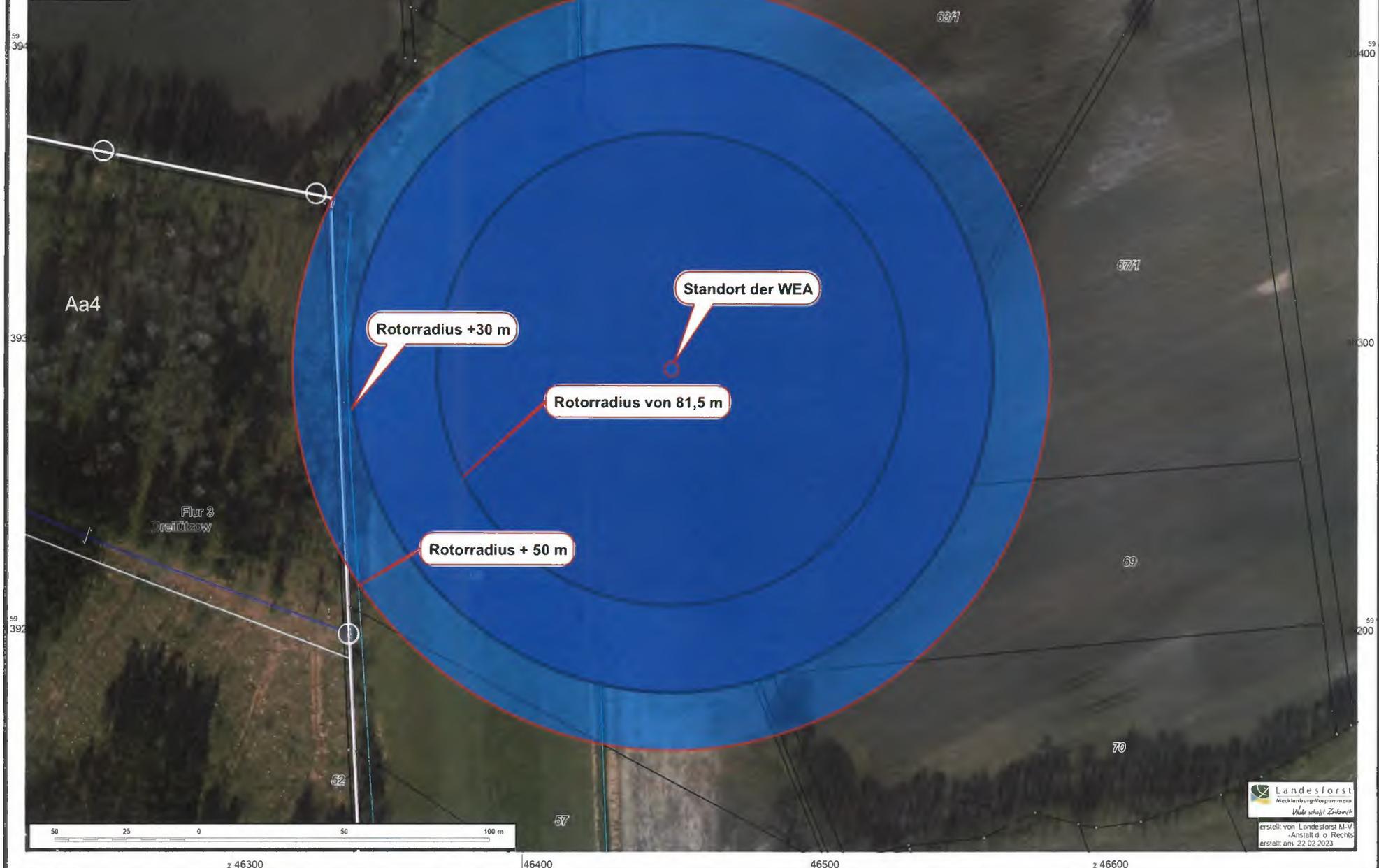
² Waldgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Landeswaldgesetz - LWaldG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 870), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Mai 2021 (GVOBl. M-V S. 790, 794) geändert worden ist

³ Handlungsempfehlungen zum Vollzug der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern 2006 (HE LBauO M-V)

⁴ Verordnung zur Bestimmung von Ausnahmen bei der Einhaltung des Abstandes baulicher Anlagen zum Wald (Waldabstandsverordnung - WAbstVO M-V) vom 20. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 166), die zuletzt durch Verordnung vom 1. Dezember 2019 (GVOBl. M-V S. 808) geändert worden ist

Übersichtskarte Standort Gemarkung Parum, Flur 2, FS 60

Maßstab 1: 1250



Standort der WEA

Rotorradius +30 m

Rotorradius von 81,5 m

Rotorradius + 50 m

Aa4

Flur 3
Dreißitzow

Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern
Wald schützt Zukunft

erstellt von Landesforst M-V
-Anstalt d. Rechts
erstellt am 22.02.2023